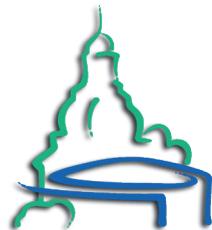


# Gemeindebrief



der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad-Salzuflen



Ausgabe 289 Dezember 2024 bis Februar 2025

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Editorial</b> .....	<b>3</b>
<b>Impuls</b> .....	<b>4</b>
<b>Berichte</b> .....	<b>5</b>
Küster Ahmad Zahedi feiert sein 25-jähriges Dienstjubiläum .....	5
Aktionen auf dem Friedhof.....	7
Das Blaue Kreuz.....	8
Spende an die Kindergruppen unserer Gemeinde .....	9
Dieterich Buxtehude – ein Vorbild Bachs.....	10
So wird es in der Kirche warm .....	12
Neues aus dem Kirchenvorstand.....	13
Stille und Einkehr in der Kirche.....	14
Konfirmationsjubiläum im Oktober .....	16
WORTVOLL .....	18
Tag des offenen Denkmals mit Feuerwehr und Polizei .....	19
Austräger gesucht .....	20
Ökumenischer Weltladen Salzhof .....	20
<b>Andacht</b> .....	<b>22</b>
<b>Veranstaltungen</b> .....	<b>24</b>
Homepage und Newsletter.....	24
Kerkhuisken auf dem Weihnachtsmarkt 2024 .....	24
Chit Chat Company in der Stadtkirche .....	25
Gesprächscafé Leib und Seele .....	25
Meditative Kirchenerkundung im Advent.....	26
Zur Weihnachtszeit.....	27
Allianzgebetswoche .....	28
Bibelgesprächskreis „WortVoll“ .....	28
Taizé-Gebet in der Stadtkirche .....	29
Kerkhuisken auf dem Weihnachtsmarkt .....	30
<b>Gemeinsame Seiten</b> .....	<b>31</b>
<b>Kirchenmusik</b> .....	<b>40</b>
Gottesdienst.....	42
Regelmäßige Angebote, Gruppen und Termine .....	46
Amtshandlungen .....	48
<b>Adressen und Telefon</b> .....	<b>50</b>

**Liebe Leserin, lieber Leser  
unseres Gemeindebriefes,**

wieder einmal ist Advent. Wir gehen auf die dunkelste Zeit des Jahres zu und zugleich auf den Wendepunkt, ab dem es langsam wieder heller wird. Weihnachten markiert diesen Wendepunkt, wir feiern Christus als das Licht der Welt und seine Geburt als Zeichen der Hoffnung.

In der Stadtkirche und in den Gemeindehäusern zünden wir immer wieder Lichter für Sie an und in diesem Gemeindebrief stellen wir Ihnen eine Reihe von Veranstaltungen und Gemeindegruppen vor, die sich über Gäste und neue Mitglieder freuen.

Immer wieder werden wir nach den Aktivitäten des Kirchenvorstandes gefragt und in dieser Ausgabe können Sie einiges über aktuelle Themen und Vorhaben erfahren.

Auf den letzten Seiten des Gemeindebriefes sind Adressen diakonischer Einrichtungen zu finden, die wir Ihnen nach und nach vorstellen möchten. Diakonie heißt übersetzt „Dienst am Menschen“ und ist die soziale Arbeit

der evangelischen Kirchen. Diesmal berichten wir über das Blaue Kreuz.

Viel Freude beim Lesen und eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen stellvertretend für den Redaktionskreis

Ihre Pfarrerin Irene Preuß



Wir haben Gottes Spuren festgestellt  
auf unsern Menschenstraßen,  
Liebe und Wärme in der kalten Welt,  
Hoffnung, die wir fast vergaßen.

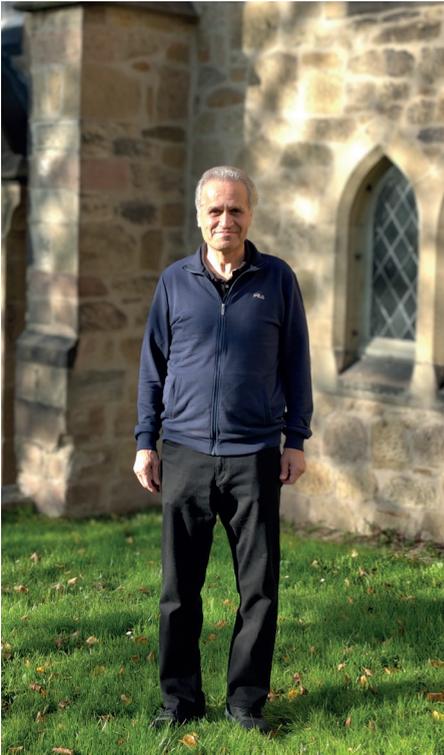
Zeichen und Wunder sahen wir geschehn  
in längst vergangnen Tagen,  
Gott wird auch unsre Wege gehn,  
uns durch das Leben tragen.

Ev. Gesangbuch Nr. 648, Text: Diethard Zils, 1981

„Dies Erlebnis hat Spuren hinterlassen“ - unsichtbare, aber spürbare Spuren. Auf dem Foto werden durch die Dauer der Belichtung unsichtbare Spuren sichtbar gemacht. Wie stellt man „Spuren Gottes“ fest? Ist es eine Frage der Wahrnehmung, „der Belichtung“? Erlebnisse von Liebe und Wärme hinterlassen Spuren und machen Hoffnung. Sie tragen durchs Leben. In ihnen sehe ich Spuren Gottes

Irene Preuß

## Küster Ahmad Zahedi feiert sein 25-jähriges Dienstjubiläum



Am 1. Dezember 1999 trat Ahmad Zahedi seinen Dienst als Küster an der Stadtkirche an. Herr Zahedi ist verheiratet, hat zwei Töchter und zwei Enkelkinder und wohnt im Gemeindehaus.

*Herr Zahedi, wie war es damals, als Sie angefangen haben?*

Zuerst hatte ich ein Jahr als Küster im Calvin-Haus gearbeitet. Dann

hat mich Pfarrer Schröder angesprochen, ob ich mir vorstellen kann, Küster an der Stadtkirche zu werden. Ich habe mich beworben und die Stelle bekommen, dabei gab es damals 24 Bewerber. Anfangs hatte ich Angst, weil mir das Arbeitsfeld fremd und die Erwartungen groß waren, und es dauerte einige Zeit, bis ich mich eingearbeitet hatte. In der Anfangszeit haben einige Familien uns sehr geholfen, das war ein gutes Erlebnis.

*Welche Aufgaben hat ein Küster?*

Meine Aufgabe ist, in den Gebäuden und im Außengelände für Ordnung zu sorgen. Ich bereite die Kirche für die Gottesdienste und die Gemeinderäume für Veranstaltungen vor. Außerdem arbeite ich bei größeren Gemeindeveranstaltungen mit. Küster-Sein ist für mich kein normaler Job, man muss mit dem Herzen dabei sein. Ich wohne mittendrin und bin Ansprechpartner für viele Menschen und es gefällt mir, dass wir offen und freundlich miteinander umgehen. Es macht mir Freude, dass ich bei meiner Arbeit viel mit Menschen zu tun habe. Wenn ich draußen arbeite, komme ich oft ins Gespräch mit Menschen, die vorbei gehen und viele Gemein-



deglieder kenne ich persönlich. Viele Menschen sind allein und suchen Gespräche. Und ich fühle mich hier zu Hause.

*Hat sich die Arbeit im Lauf der Zeit verändert?*

Heute gibt es viel mehr Technik, ob das die Präsentation im Gottesdienst ist oder die Arbeitsgeräte draußen. Früher mussten Laub und Schnee mit dem Besen gefegt werden, heute ist das viel einfacher.

Als es die Migrationsberatung im Kellercafé gab, habe ich dort mitgearbeitet.

*Können Sie sich an ein besonderes Ereignis erinnern?*

Im Winter vor einigen Jahren gab es so viel Schnee, dass es kaum möglich war, die Wege freizuhalten. Wenn der Schnee auf der einen Seite der Kirche geräumt war, lag auf der anderen Seite wieder alles voll.

Die Arbeit eines Küsters ist also nicht immer planbar und hat immer wieder Unerwartetes zu bieten.

Das Interview führte

Irene Preuß

*Willkommen zu Hause!*

**Seniorenresidenz Am Obernberg**  
**Pflege und Betreuung**

Seniorenresidenz  
**Am Obernberg**  
GmbH & Co. KG

Freiligrathstraße 11  
32105 Bad Salzuffen  
Telefon: (052 22) 9 6199-0  
Telefax: (052 22) 9 6199-155  
[www.seniorenresidenz-obernberg.de](http://www.seniorenresidenz-obernberg.de)

**Floristik am P<sub>6</sub>**  
Ideen mit Blatt & Blüte

**Kirstin Gunkel**

Mo.-Fr.	8.30 - 13.00 h	u. 14.30 - 18.00 h
Sa.	8.30 - 13.00 h	

---

Kantstraße 8  
32105 Bad Salzuffen

Tel- & Fax:  
0 52 22 / 5 92 15



## Aktionen auf dem Friedhof

Im Oktober fanden gleich zwei besondere Aktionen auf unserem Friedhof Herforder Straße statt. Den Anfang machte am 11. Oktober ein kleines, aber feines Abendkonzert. Das Vokalensemble des Friedhofs sang Abendlieder und las Texte zum Herbst und zur Nacht. Rund ein Dutzend Zuhörer\*innen fanden den Weg in die Kapelle und freuten sich, dass diese kleinen Konzerte nun öfter an diesem besonderen Ort stattfinden sollen.

Eine Woche später trafen sich 8 tatkräftige Menschen, um sich um ungepflegte und verwaiste Gräber zu kümmern. Trotz des anhaltenden Nieselregens wurde gegraben, geschnitten und geharkt und damit einige hässliche Ecken in Ordnung gebracht. Zur Stärkung gab es belegte Brote, Kuchen, Obst und warme Getränke. Dabei wurde bereits für die Zeit vor Ostern ein Frühjahrsputz geplant.

Vielen Dank allen Helfern!

Gitta Brandes





## Das Blaue Kreuz

Ein Interview mit Thomas Reichert, Leiter des Blaukreuz-Zentrums Lippe

*Das Blaue Kreuz ist vielen bekannt als eine Anlaufstelle für Menschen mit Alkoholproblemen, aber was hat es mit der Diakonie zu tun?*

Das Blaue Kreuz ist Mitglied im Dachverband der Diakonie. Im 19. Jahrhundert gründeten Gemeindeglieder aus ihrer christlichen Überzeugung erste Selbsthilfegruppen für alkoholabhängige Menschen. In ihnen galt das Solidaritätspinzip: „Ich trinke nicht mehr, wenn Du auch nicht trinkst.“

In den 1970er Jahren wurde in Bad Salzuflen die erste Einrichtung gegründet, ein Übergangswohnheim, 1980 folgte die Beratungsstelle. Die Arbeit mit alkoholabhängigen Menschen wurde professionalisiert, heute besteht ein breites Spektrum von Einrichtungen und Diensten neben den weiterhin ehrenamtlich organisierten Selbsthilfegruppen.

*Welche Angebote bietet das Blaue Kreuz in Bad Salzuflen?*

Das Blaue Kreuz bietet Beratung für Betroffene ebenso wie für Ihre

## + Blaues Kreuz

Angehörigen. Es gibt ambulante Therapieangebote und eine stationäre Nachsorgeeinrichtung. Bei einer ambulanten Therapie wohnen Betroffene weiter zu Hause und gehen ihrer Arbeit nach. Einmal pro Woche nehmen sie an einer Therapiegruppe und an Einzelgesprächen teil. Im Anschluss an eine stationäre Therapie gibt es die Möglichkeit, Betroffene in der ambulanten Weiterbehandlung beim Wiedereinstieg in den Alltag zu begleiten. Darüberhinaus gibt es mehrere Selbsthilfegruppen für Betroffene und für Angehörige.

*Was sollten Menschen über Ihre Beratungsangebote wissen, wenn sie vielleicht Kontakt aufnehmen möchten?*

Am Anfang einer Beratung steht die Frage: Wann beginnt die Sucht? Ein Problem entsteht, wenn Alkohol nicht zum Genuss getrunken wird, sondern um etwas zu erreichen, z.B. zur Ruhe zu kommen, abschalten zu können. Bei regelmäßigem Alkoholkonsum können Entzugserscheinungen wie Übelkeit oder Zittern auftreten, die verschwinden, wenn wieder Alkohol getrunken wird. So entsteht ein Teufelskreis. Alkoholprobleme sind übrigens nicht



auf eine Bevölkerungsgruppe beschränkt, sondern kommen in allen Berufsgruppen und sozialen Schichten vor. In der Beratung wird gemeinsam überlegt, welche Angebote in Frage kommen.

Häufig suchen als erste Angehörige Rat. Die Beratungsangebote können auch anonym angeboten werden und sind kostenfrei.

Die Beratungsstelle hat die Telefonnummer 05222. 983 680. Bitte sprechen Sie Ihr Anliegen und Ihre Telefonnummer auf den Anrufbeantworter.

Herrn Reichert erreichen Sie unter 0178 136 15 45

Weitere Informationen finden Sie hier: [www.blaues-kreuz.de/bkz-lippe](http://www.blaues-kreuz.de/bkz-lippe)

Das Interview führte

Irene Preuß



BRANDES'SCHE  
APOTHEKE

Am Markt 38 Tel.: 05222 / 59442

**starker Partner**  
für Ihre Gesundheit!

## Spende an die Kindergruppen unserer Gemeinde

Wieder ein voller Erfolg war der Kinderflohmarkt, der Ende September im Calvin-Haus stattfand. Von den Einnahmen gehen in diesem Jahr 600 € Spenden an soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in Bad Salzufflen. Davon fließen 300 € in die Kleinkindergruppen unserer Gemeinde, die jetzt von Mitorganisatorin Inga Bernhard übergeben wurden.

Auf dem Foto sind Inga Bernhard, Marie und Henry Brandes sowie Sarah und Nuka Koch zu sehen.

Gitta Brandes





## Dieterich Buxtehude – ein Vorbild Bachs

Yi-Wen Lai ist die Erleichterung anzumerken – gerade hat sie ihre erste Kantate in der Stadtkirche dirigiert: „Alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken“ von Dieterich Buxtehude. Fünf Wochen harter Arbeit liegen hinter ihr und den Sängerinnen des eigens zusammengestellten Projektchores, jetzt atmet sie tief durch und strahlt. Der Enthusiasmus, der sie bei den Proben begleitete, ist noch nicht abgeklingen: Voller Begeisterung ist sie über das Werk und den 1637 in Holstein geborenen Komponisten, von dem sie zu berichten weiß, dass Bach ihn ver-

ehrte – so sehr, dass er 1705 die mehr als 450 km von seiner Wirkungsstätte in Arnstadt (Thüringen) bis Lübeck zu Fuß zurücklegte, um Buxtehude zu hören.

Dies war einer der Gründe, warum die Kantorin die Kantate für den 15. Sonntag nach Trinitatis, den 08. September, ausgewählt hat. Der andere ist ebenso naheliegend: *„Das passt ja zur Jahreslosung“*, erläutert Yi-Wen nach dem Gottesdienst und meint, Dieterich Buxtehudes Singstück passe sehr gut zur Jahreslosung 2024 *„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“* (1. Korinther 16,14).





In 5 Sätzen hat der Chor die Botschaft aus dem Paulus-Brief an die Kolosser entwickelt (*Kol. 3, 17*): „*Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen Jesu, und danket Gott und dem Vater durch ihn.*“

Und das Konzept von Yi-Wen Lai ist aufgegangen: Die Kantorei, unterstützt von Gastsängerinnen und Gastsängern, hat den Gottesdienst mit dem Stück bereichert – das ist letztlich auch das Ziel der Kantorin, die sagt: „*Mein Schwerpunkt ist der Gottesdienst. Ich möchte, dass die „Sonntagsmusik“ und die Chöre im Gottesdienst einen festen Platz haben.*“

So hat sie auch schon das nächste Projekt ins Auge gefasst: Am 24. November (Totensonntag) soll er-

neut eine Kantate im Gottesdienst erklingen, diesmal eine von Johann Sebastian Bach, dem Buxtehude-Verehrer: „*Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit*“ (*BWV 106*), die Bach ursprünglich als Trauerkantate komponierte.

Unterstützt wird die Kantorei dabei von jungen Musikerinnen und Musikern der Musikhochschule Detmold; allerdings plant Frau Lai etwas Ungewöhnliches: Die Solopartien sollen nämlich mit Stimmen aus dem eigenen Chor erklingen, die Musikschülerinnen und -schüler die Choralpassagen ergänzen. Wir dürfen gespannt sein.

Martina Hohnhorst-Theiler





## So wird es in der Kirche warm

Unsere Kirche wird mittels einer Gebläse-Umluft-Heizung erwärmt. Außenluft wird mit Luft aus dem Kirchenraum, angesaugt unter der Treppe zur Empore, gemischt, in einem Kondensator erhitzt und dann durch große Öffnungen vor dem Altarraum in die Kirche geblasen. So entsteht eine Luftzirkulation und langsam erwärmt sich der Kirchenraum. Aber leider steigt die meiste Wärme immer in die oberen Bereiche der Kirche. Schon auf der Empore ist es stets ein paar Grad wärmer als unten in den Bankreihen. Allerdings ist die Empore aus Brandschutzgründen für Gottesdienstbesucher gesperrt: nur die Kantorin und eine weitere Person dürfen sich hier während des Gottesdienstes aufhalten.

Auf die Orgel muss besonders Rücksicht genommen werden. Der Temperaturunterschied zu Gottesdienstzeiten und dem Rest der Woche sollte nicht mehr als 5 Grad betragen und die Luftfeuchtigkeit 60% nicht überschreiten. Darum wurde eine Steuerung installiert, die dieses gewährleistet. So können Schimmelbefall und weitere Schäden an der Orgel weitestgehend ausgeschlossen werden.

Der Kirchenvorstand hat ent-

schieden, den Temperaturbereich auf 13 bis 18 Grad festzulegen. Schon eine Erhöhung um 1 Grad würde die Heizkosten um viele hundert Euro im Jahr nach oben treiben. Daher stehen in den Bänken warme Decken zu Ihrer Verfügung. Wenn Sie unsere Gottesdienste im Winterhalbjahr – auch zu Weihnachten – besuchen, sollten Sie sich vorsichtshalber etwas wärmer kleiden.

Im Sommer genießen wir dann wieder die angenehme Kühle im Kirchenschiff.

Bernhard Dröge





## Neues aus dem Kirchenvorstand

Am 10. Oktober tagte der Kirchenvorstand, sprach über vieles und entschied einiges Wichtige.

Hier folgt eine kleine Auswahl:

Es gab eine kleine Rückschau auf die Klausurtagung, die am 23. und 24. August im Calvinhaus stattgefunden hatte, eine ausführliche Reflexion der Ergebnisse und der Folgen für unsere weitere Arbeit wird es im Rahmen einer verlängerten KV-Sitzung im November geben.

Aus dem Bauausschuss kam der Antrag, die dringend notwendige Sanierung der Treppe, die zum alten Pfarrhaus in der Osterstraße führt, zu finanzieren. Die Treppenstufen sind mittlerweile so marode, dass eine Gefährdung für jeden besteht, der sie betritt. Nach kurzer Diskussion wurde diesem Antrag einstimmig stattgegeben.

Der Missionsausschuss hatte getagt und dem KV einen Vorschlag zur Verwendung der im Haushalt vorgesehenen Missionsgelder vorgelegt. Missionsgesellschaften sehen es heute als ihre Aufgabe an, Armut zu bekämpfen und Projekte und Initiativen zu unterstützen, die die Menschen vor Ort befähigen, ein eigenständiges Leben zu führen. Die Norddeutsche

Mission, zu der traditionell eine enge Verbindung besteht, unterstützt beispielsweise Witwen und Waisen in Togo, indem Mütter eine Weiterbildung erhalten, die sie finanziell unabhängig machen wird, oder sie fördert den Bau einer lokalen Maismühle, damit die Kinder nicht stundenlang zur entfernten Mühle laufen müssen, sondern die Schule besuchen können. Neben der Norddeutschen Mission sollen auch das Berliner Missionswerk und die Gossner Mission berücksichtigt werden. Der KV zeigte sich mit dem Vorschlag des Ausschusses einverstanden und genehmigte ihn.

Im Fokus des Berichtes vom Klarsentag, der am 21.9. in Wüsten stattgefunden hat, stand die Sorge um die schrumpfende Zahl der Kirchenmitglieder und den damit einhergehenden Rückgang der Steuermittel. Da mehr Pfarrpersonen in den Ruhestand gehen als neue nachkommen, wurde auch über die Idee gesprochen, die Leitung einer Gemeinde einem „multiprofessionellen“ Team zu übertragen. Dazu gibt es aber noch einen großen Klärungsbedarf.

In der Vertreterversammlung des Diakonieverbandes vom 4.9. ging es auch um Finanzielles: unsere Gemeinde wurde gebeten, ihren

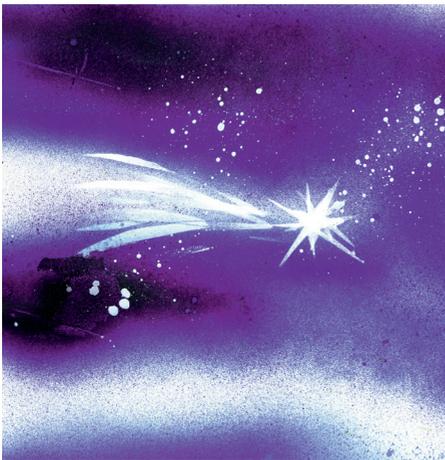


finanziellen Beitrag zu erhöhen, um weiterhin sicherzustellen, dass Pflegekräfte in der Diakonie mehr als die vorgeschriebene Zeit haben, um sich den zu Pflegenden widmen zu können – hier sollen erst noch Gespräche stattfinden und dann im November entschieden werden.

Der Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit – so wurde berichtet – hat viele Anstrengungen unternommen, um Kinder und junge Familien anzusprechen. Jetzt soll ein Fragebogen an Familien versandt werden, in dem Wünsche und Vorstellungen geäußert werden können.

Eine Fortsetzung der Berichte über unsere Arbeit im Kirchenvorstand folgt im nächsten Gemeindebrief.

Cornelia Lesemann



## Stille und Einkehr in der Kirche

Im Perspektivsausschuss gab es Überlegungen, in der Kirche kleine Veränderungen vorzunehmen, um Teilbereiche etwas anders als bisher zu nutzen. Nach Rücksprache und Genehmigung durch den KV wurde eine der Ideen umgesetzt und ein kleiner Raum der Stille und Einkehr geschaffen.

Wenn man die Kirche durch den Seiteneingang betritt, findet man den neugestalteten Bereich gleich rechts.

Eine Kirchenbank wurde entnommen und eine weitere umgedreht, sodass zwischen den beiden Bänken ein freier Raum entstand. Hier wurden zwei unterschiedlich hohe Glastische aufgestellt.

Der größere, höhere, ermöglicht es, im ausliegenden Gästebuch zu lesen und eigene Gedanken einzutragen. Hier liegen auch eine Bibel und ein Gesangbuch. Auf dem kleineren Tisch steht ein Öllicht und ein Tablett für die Kerzen, die für den Erhalt der Stadtkirche entzündet werden können. Die Säule für die entsprechenden Spenden steht direkt daneben.

Die überzählige Kirchenbank begrenzt jetzt das Kirchkafee zum Kirchenraum. Durch einen zwei-



ten kleineren Tisch ergeben sich für Besucher nun mehr Möglichkeiten, den Kirchkaffee auch im Sitzen zu genießen.

Wir hoffen, die Umgestaltung findet Ihre Zustimmung und der ein oder andere kann die Zeit an diesem neuen Ort zur eigenen Besinnung nutzen.

Falls Sie weitere Ideen haben, melden Sie sich gern per Brief oder Mail an die Kirchengemein-

de ([gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de](mailto:gemeindebuero@stadtkirche-bad-salzuflen.de)). Wir sind für alle Anregungen dankbar!

Bernhard Dröge





## Confirmationsjubiläum im Oktober

Am 13. Oktober fand in der Stadtkirche der Festgottesdienst für die Jubilare der Goldenen, Diamantenen, Eisernen, Gnaden- und sogar einer Eichenen Konfirmation statt. Nach dem Gottesdienst, der zusammen mit den lutherischen Jubilaren gefeiert wurde, ging es hinüber zum Martin-Luther-Haus.

Dort gab es nach dem Empfang ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken sowie eine Führung durch die Erlöserkirche.

Die Freude über ein Wiedersehen nach langer Zeit war groß und so rundeten viele Gespräche diesen besonderen Tag ab.

Gitta Brandes







## WORTVOLL

**Bibelgespräch** „...AUF DASS WIR KLUG WERDEN“

Am 26.09.2024 fand das erste für die Gemeinde neu angebotene Bibelgespräch statt. Inhaltlich war der Gesprächsabend unter der Moderation von Pfarrerin Veronika Grüber dem Psalm 90 gewidmet. Veronika Grüber kündigt den Psalm mit den Worten an: „Der Psalm ist ein einzigartiges Kunstwerk, das auf lyrische Weise die Vergänglichkeit des Menschen thematisiert und bei dem nichts zufällig zu sein scheint.“ Psalm 90 ist, soweit bekannt, der einzige Psalm, der Moses zugeschrieben wurde. Thema ist die menschliche Vergänglichkeit

und die Bitte an Gott, die Sterblichkeit akzeptieren zu können und ein erfülltes Leben zu leben. Die Teilnehmer machten sich zuerst mit dem Wortlaut des Psalms vertraut. Anschließend tauschte der dieses Mal noch kleine Teilnehmerkreis in entspannter Atmosphäre Gedanken zum Inhalt aus. Für das leibliche Wohl war mit kleinen Snacks und Getränken gesorgt.

Eine Fortsetzung des Bibelgesprächs ist geplant und die Pfarrerrinnen Irene Preuß und Veronika Grüber nehmen sehr gerne Anregungen für interessierende und spannende Themen entgegen.

Irene Biester





## Tag des offenen Denkmals mit Feuerwehr und Polizei

Zum Tag des offenen Denkmals konnte in diesem Jahr wieder der Turm unserer Stadtkirche bestiegen werden. Vor allem die beeindruckende Aussicht bis zum Hermannsdenkmal zog zahlreiche Besucher an. Aber auch ein Blick auf das Läutewerk mit den großen zwischen 1,75 und 4,25 Tonnen schweren Glocken ist nicht alltäglich. Diese Stahlglocken wurden als Ersatz für die im 1. Weltkrieg eingeschmolzenen Bronzeglocken 1922 mit elektrischen Läutemotoren eingebaut.

Für ein gefahrloses Besteigen des Kirchturms war während der

Öffnungszeit das Läutewerk ausgeschaltet. Die dadurch „fehlenden“ Stundenschläge und vereinzelt per Hand ausgeübte Schläge auf eine der Glocken haben eine aufmerksame Person veranlasst, den Notruf von Feuerwehr und Polizei zu wählen. So kamen auch drei Mitarbeiter der Feuerwehr und zwei Polizeibeamte in den Genuss einer Turmbesteigung. Dabei konnte sich die Feuerwehr per Wärmebildkamera davon überzeugen, dass keinerlei Brand oder Überhitzung der Läutemotoren vorlag.

Heiner Begemann





## Austräger gesucht

Herzlichen Dank allen, die ehrenamtlich unsere Gemeindebriefe austragen. Bei Wind und Wetter bringen Sie unsere kirchlichen Nachrichten in die Gemeinde. Das ist für uns eine sehr wertvolle Tätigkeit.

Nun sind wieder einige Straßen frei, für die Austräger gesucht werden. So kann ein Spaziergang an der frischen Luft mit Nützlichem verbunden werden:

Bismarckstraße/  
Moltkestraße 1-25  
Elkenbreder Weg 1-52  
Gröchteweg 2-75  
Humboldtstraße  
Im Salzetzel  
Kantstraße  
Oesterhausstraße  
Petrastraße  
Schillerstraße  
Talstraße  
Waldstraße 1-41  
Waldstraße 42-62

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 959763 oder per E-Mail [annette.knobbe@stadtkirche-bad-salzuflen.de](mailto:annette.knobbe@stadtkirche-bad-salzuflen.de)

## Tropenlinik Hatorgodo

### Das Projekt in Afrika seit 15 Jahren:

Im Süden Ghanas, an der schönen Lagune von Keta liegt die Siedlung Hatorgodo. Die Stadt Keta am Atlantik ist 50 km weit. Die kleine Tropenlinik in Hatorgodo besteht aus einem schlichten blaugetünchten Gebäude. Darin gibt es ein Behandlungszimmer, ein Zimmer mit zwei Notfallbetten, eine einfache Geburtsabteilung und einen Sanitärbereich. Vier Krankenpfleger, zwei Schwestern und zwei Hebammen verrichten hier 24 Stunden Dienst.

Der Bad Salzufler Weltladen auf dem Salzhof unterstützt die Klinik Hatorgodo seit vielen Jahren. Er sanierte die Geburtsstation, zahlte immer wieder die Gehälter für Schwestern, Krankenpfleger und Hebammen, er kaufte ein geländegängiges Motorrad, um Hausbesuche bei Patienten in schwer zugänglichen Dörfern zu machen. Oft müssen mit der roten Yamaha auch schwerkranke Patientinnen in das weit entfernte größere Hospital transportiert werden. Vor zwei Jahren wurde das Dach des Klinikgebäudes mit Bad Salzufler Hilfe vollkommen erneuert und ein modernes Labor zur besse-



ren Diagnosefindung eingerichtet. Insgesamt konnte das Weltladenteam in den vergangenen fünfzehn Jahren etwa 45.000 € spenden.

Die kleine Klinik Hatorgodo ist der einzige Ort der Hilfe für viele tausend Menschen.

Das neueste Projekt in Hatorgodo verlief leider nicht planmäßig: Der Bau des neuen Süßwasserbrunnens. Obwohl eine erfahrene Fachfirma für den Brunnenbau im Umland der Lagune von Keta grünes Licht gegeben hatte, kam nur Salzwasser ans Tageslicht.

Als Alternative entschieden sich die ghanaischen Freunde, einen Wasserhochbehälter zu installieren, der immer wieder von einem

kommunalen Wassertankwagen befüllt wird.

Die nächsten Planungen für Hatorgodo sind auch schon ange laufen. Neben dem blauen Klinikgebäude soll in naher Zukunft ein zweites kleines Haus entstehen, in dem es zwei Zimmer für Wöchnerinnen gibt und eine kleine Wohnung für eine Hebamme. Das Weltladenteam möchte noch in diesem Jahr entscheiden, ob es sich an der Baumaßnahme beteiligen kann.

Karl Drüge



## Jetzt geht's ans Eingemachte!

Der Sommer ist vorbei und der Herbst beginnt! Und schneller als gedacht, steht auch schon wieder Weihnachten kurz bevor. Und wenn ich ehrlich bin, geht mir das einfach viel zu schnell.

Aber, ein bisschen Zeit bleibt mir ja hoffentlich noch, bis die dunkle Jahreszeit dann so richtig anfängt und sich nicht nur die Wetteraussicht, sondern womöglich auch die persönliche Großwetterlage verändert. Aber auch schon jetzt fröstelt es mich manchmal, wenn ich in den Nachrichten höre, was in der Welt und in unserem Land passiert. Dann verkrieche ich mich lieber in meine Höhle und dort mummele ich mich ein und gehe ans Eingemachte: Knabbere an den Nüssen (oder Schokolade) und denke: Wird schon wieder rumgehen! Für mich gehört in diese Jahreszeit auch die Geschichte von der Feldmaus „Frederick“. Falls einige von Ihnen dieses großartige Kinderbuch von Leo Lionni nicht kennen sollte, fasse ich die Geschichte kurz zusammen. Es beginnt alles in einer alten Steinmauer auf einem verlassenen Bauernhof. Dort lebt die Feldmaus Frederick mit seiner Familie. Als es auf den Winter zugeht, sammeln die Feldmäuse gemeinsam Vorräte. Alle, außer Frederick.

Der sitzt scheinbar untätig herum. Als die anderen Mäuse ihn fragen, warum er nicht mithilft, antwortet er, dass er für die kalten, grauen und langen Wintertage Sonnenstrahlen, Farben und Wörter sammle. Dann plötzlich ist Winter und die Feldmäuse – auch Frederick leben nun von den gesammelten Vorräten. Doch diese gehen langsam zur Neige. Jetzt fragen die Mäuse ihren Frederick nach seinen Vorräten. Und Frederick teilt mit ihnen die gesammelten Sonnenstrahlen, um sie zu wärmen. Er teilt die Farben, um den Winter weniger grau erscheinen zu lassen und Hoffnung auf den Frühling zu machen. Und er teilt Wörter in einem schönen Gedicht.

Eine wunderschöne Geschichte... und dennoch, ärgere ich mich immer wieder am Anfang der Geschichte über diesen kleinen Frederick. Wirklich alle arbeiten schwer, schleppen und schwitzen - und Frederick? Der liegt nur herum ... und antwortet scheinbar noch mit einer faulen Ausrede. Aber brauche ich nicht auch solche Herzensvorräte? Oder Marmeladenglasmomente? Augenblicke oder Erinnerungen, die einen freuen, die einem das Herz erwärmen? Die man am liebsten in einem Marmeladenglas packen



möchte, verschließen und im Notfall dort wieder hervorholen kann. Ich bin davon überzeugt, dass nicht nur ich für das tägliche Leben - manchmal ist es auch ein Überleben - Vorräte und Nahrung brauche, sondern dass auch mein Herz und mein Glauben ein bisschen Vorrat brauchen. Denn es gibt diese langen Winter, nicht nur jahreszeitlich, sondern auch immer mal wieder zwischendurch. Dann ist man mutlos, ohne Trost und wenig zuversichtlich. Dabei geht es einem gut, die Arbeit läuft so einigermaßen. Aber es fehlt etwas ... etwas fürs Herz – für den Glauben. Wir brauchen einen Frederick: Menschen, die mit uns Sonnenstrahlen und Farben der Hoffnung teilen. Die uns Mut machen. Die bei aller Ungewissheit zuversichtlich bleiben und unsere Marmeladengläser mit Vorrat füllen.

Aber auch die Bibel ist voll von solchen Strahlen, Farben und Worten. Über Jahrtausende sind diese Texte zu Herzensvorräten geworden. Immer wieder haben Menschen gespürt, dass sie nicht allein sind und Menschen vor ihnen ähnliche Situationen erlebt, durchlebt und überwunden haben. Manchmal muss ich nur daran erinnert werden und den Auftragsstatus meiner Vorratsbestellungen und den eigenen Akku-stand der Momente überprüfen. Einfach etwas Wärme, Licht und Farben in das Alltagsgrau unserer Mäusegemeinschaft bringen, egal, ob ich dabei die Farben male oder sie aus einem Marmeladenglas hervorhole.

Amen.

Veronika Grüber





## Homepage und Newsletter

„Das klingt interessant, da gehe ich mal hin“, denkt sich der eine oder andere, wenn der neue Gemeindebrief erscheint. Doch die Erfahrung zeigt: Was nicht im Kalender steht, wird schnell wieder vergessen.

Aktuelle Hinweise auf anstehende Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.stadtkirche-bad-salzuflen.de](http://www.stadtkirche-bad-salzuflen.de)

Hier können Sie sich für unseren Newsletter anmelden, der derzeit fast wöchentlich erscheint.

So bleiben Sie auf dem Laufenden.



## Kerkhuisken auf dem Weihnachtsmarkt 2024

Wenn dieser Gemeindebrief erscheint, hat der Weihnachtsmarkt auf dem Salzhof und in der Innenstadt bereits geöffnet. Heimelige Adventsstimmung liegt in der Luft und alle Schausteller freuen sich auf ihre Kundschaft.

Auch die ehrenamtlichen Vereine waren wieder sehr aktiv und haben gebacken, gebastelt und viele schöne Dinge vorbereitet. So werden die beiden Kerkhuisken bis Weihnachten voll besetzt sein.

Aus unserer Gemeinde freut sich das Frauenforum am 29.11. und 30.11. auf Ihren Besuch, es gibt leckere Kekse, Marmelade und vieles mehr, die Kita Hermannstraße bietet am 17.12. schöne Dinge an und am 19.12. wird Daniel Böhling mit den Jugendlichen das Kerkhuisken bestücken.

- [29./30.11.2024 Frauenforum](#)
- [17.12.2024 Angebote der Kita](#)
- [19.12.2024 Angebote von Jugendlichen](#)



## Chit Chat Company in der Stadtkirche

Wie bereits im vergangenen Gemeindebrief angekündigt, präsentiert sich der Bielefelder Chor Chit Chat Company mit einem Weihnachtskonzert am 8. Dezember um 17 Uhr in der Stadtkirche. Jazzige Lieder stimmen auf eine Weihnachtsreise ein. In der Pause gibt es für alle BesucherInnen kostenlos Getränke und Knabberien.

Die Karten zum Preis von 15,-- (ermäßigt 10,--) gibt es in der Buchhandlung Maschke, Osterstraße im Vorverkauf oder an der Abendkasse.

**08.12.2024**

**17.00 Uhr**

**Stadtkirche**



## Gesprächscafé Leib und Seele

Menschen, die vertiefende Gespräche suchen und Kontakte knüpfen möchten, finden im Gesprächscafé die Gelegenheit dazu. Die Gespräche drehen sich um ein Thema, das die Teilnehmenden vorher ausgewählt haben. Die Gäste tauschen sich in kleinen Gruppen, manchmal auch in der ganzen Gruppe an der Kaffeetafel aus. Ein Impuls zum Thema lädt zur Vertiefung ein.

### **12. Dezember: Leib und Seele im Advent**

Adventliche Gedanken und Genüsse erwarten Sie bei diesem Gesprächscafé.

### **30. Januar: Toleranz**

Was verstehen wir eigentlich unter Toleranz? Wie unterscheiden sich populäre Toleranzvorstellungen vom Toleranzgedanken des Humanismus und der Aufklärung? Wer fordert unsere Toleranz heraus und was bedeutet es konkret, Toleranz zu üben? Hat Toleranz eine Grenze und wenn ja, was kommt danach?

### **27. Februar: Menschenwürde - was ist das?**

Würde ist etwas, das man fühlen kann, vor allem, wenn die Würde eines Menschen verletzt wird.



Würde ist ein ethisches Prinzip, das herangezogen wird, wenn es um Entscheidungen geht, die das Leben von Menschen betreffen: in der Medizin, in der Sozialpolitik. Dabei zeigt sich, dass die konkreten Vorstellungen von Würde unterschiedlich und manchmal sogar widersprüchlich sein können.

Moderation und Impuls:  
Irene Preuß

Donnerstags, 15 – 17 Uhr

Calvin-Haus, Gröchteweg 59



## Meditative Kirchenerkundung im Advent

Schlicht und bilderlos bietet die Stadtkirche nicht viel fürs Auge, vergleicht man sie mit anderen Kirchen der Barockzeit. Ihre Schönheit erschließt sich mitunter erst auf den zweiten Blick. Vielleicht ist es gerade die Klarheit des Kirchenraumes und Konzentration auf das Wesentliche, die Menschen hilft, zur Ruhe zu kommen.

Kurz vor Weihnachten bieten wir Ihnen zum zweiten Mal eine meditative Kirchenerkundung an. Wir erkunden die Kirche mit allen Sinnen, sehen, hören und schmecken, spüren den eigenen Körper im Raum, fühlen den Atem und die Stimme. Krippenfiguren, Adventskranz und Adventslieder stimmen auf das Weihnachtsfest ein.

Durch die Kirchenraummediation führen Waltraud Huizing und Irene Preuß.

Samstag, 21. Dezember, 15  
Uhr bis ca. 16.30 Uhr

in der Stadtkirche auf dem  
Hallenbrink



## Zur Weihnachtszeit

### Gemeinsame Gottesdienste mit der lutherischen Gemeinde

Die Zusammenarbeit mit der lutherischen Gemeinde entwickelt sich weiter, Erlöserkirche und Stadtkirche liegen nahe beieinander, und so liegt es auch nahe, dass wir gelegentlich gemeinsam oder abwechselnd Gottesdienste anbieten. Gemeinsam Gottesdienst feiern macht Freude – dies haben wir z.B. beim Gemeindefest beobachtet und setzen diese gute Erfahrung gerne fort.

**Heiligabend** bieten wir wie gewohnt zwei Gottesdienste in der Stadtkirche an: den Familiengottesdienst um 15 Uhr und die Christvesper um 17 Uhr.

Am **ersten Weihnachtsfeiertag** laden wir zum Festgottesdienst mit Abendmahl in die **Erlöserkirche** ein, und am zweiten Feiertag zum bereits traditionellen Gottesdienst mit dem Gospelchor in der Stadtkirche.

Am **darauffolgenden Sonntag**, dem 29.12. können Sie im gemeinsamen Gottesdienst mit der lutherischen Gemeinde in der Stadtkirche noch einmal nach Herzenslust Weihnachtslieder singen. Gemeinsam wird auch der Gottesdienst am **Neujahrstag** gefeiert, diesmal in der **Auferstehungskirche**. Der Jahresschlussgottesdienst ist wie gewohnt in der Stadtkirche um 17 Uhr.

Zu allen Gottesdiensten, gleich an welchem Ort, sind Sie herzlich eingeladen.

Irene Preuß





### Allianzgebetswoche

Im Rahmen der Allianzgebetswoche laden die Bad Salzufler Kirchengemeinden zu unterschiedlichen Veranstaltungen ein, neben Gottesdiensten und Gesprächsrunden u.a. zu einem Frühstück im Calvin-Haus am 18. Januar, 9.30 bis 11.30 Uhr.

18. Januar 2025

9.30 - 18.00 Uhr

Im Mittelpunkt steht der 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher, aus dem die Jahreslosung für 2025 stammt. „Prüfet alles, und das Gute behaltet“. Tag für Tag wird ein Vers aus diesem Brief bedacht und gemeinsam ein Weg der Hoffnung beschritten.

Das Programm der Allianzgebetswoche finden Sie auf den gemeinsamen Seiten in diesem Gemeindebrief, in den Schaukästen und auf der Homepage der Stadtkirchengemeinde [www.stadtkirche-bad-salzuflen.de](http://www.stadtkirche-bad-salzuflen.de)



### Bibelgesprächskreis „WortVoll“

Die neue Reihe der Bibelgesprächsabende wird im Januar und Februar 2025 fortgesetzt.

#### Freitag, 23. Januar

„Prüfet alles, und das Gute behaltet!“ riet Paulus seiner Gemeinde in Thessalonich, weil er diesen Hinweis offenbar für nötig hielt. Die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen hat ihn als Motto für das neue Jahr ausgewählt.

Die Empfehlung des Paulus klingt pragmatisch - aber ist es so einfach? Am Anfang steht das Prüfen: Meinungen, Empfehlungen, Überzeugungen konkurrieren miteinander; auch in Glaubensfragen gibt es unterschiedliche Standpunkte. Wie kann man sie prüfen? Und was ist gut?

Was Paulus meint und welche Bedeutung seine Empfehlung für das Christsein heute hat, wird verständlich, wenn man die Jahreslosung im Zusammenhang des 1. Thessalonicherbriefes liest.



Durch den Gesprächsabend führt Pfarrerin Irene Preuß.

18.00 bis 19.30 Uhr

Calvin-Haus, Gröchteweg 59

### Freitag, 28. Februar

Diesen Bibelgesprächsabend gestaltet Theologiestudentin Kirsten Albrecht, die bereits am 25. August ihre Examenspredigt in der Stadtkirche gehalten hat.

Das Thema finden Sie ab Januar 2025 auf der Homepage [www.stadtkirche-bad-salzuflen.de](http://www.stadtkirche-bad-salzuflen.de)

18.00 bis 19.30 Uhr

Calvin-Haus, Gröchteweg 59

## Taizé-Gebet in der Stadtkirche

Wenn Weihnachten vorbei und der Winter dunkel ist, laden wir Sie zu einem Taizé-Gebet bei Kerzenschein in die Stadtkirche ein. Die Gesänge aus Taizé sind meditativ. Ein und derselbe Vers wird immer wieder gesungen und leicht variiert, so dass man sich auf die Worte und Klänge einlassen kann. Gesungene Gebete, ein Bibeltext und einige Gedanken dazu machen das Taizé-Gebet zu einer besonderen Form des Gottesdienstes.

Das Taizé-Team lädt Sie herzlich ein!

Sylvia Bornemeier, Elke Reuper, Ulrike Blanke-Wiesekopsieker, Irene Preuß

Freitag, 31. Januar

18 – 19 Uhr

Stadtkirche auf dem

Hallenbrink





# Diakonie

## Bad Salzuflen

„Mein Sohn sagt,  
die Diakonie sei gut  
und ich spüre das  
jeden Tag.“

- Pflegeberatung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Überleitungspflege
- Psychosoziale Beratung
- Gesprächskreise
- Menüservice

Zentrale  
Diakonieverband  
Bad Salzuflen

Heldmanstraße 45  
32108 Bad Salzuflen  
Info 05222 9995-0  
[www.diakonie-bs.de](http://www.diakonie-bs.de)

Beratungs- und  
Veranstaltungsbüro  
Di. - Do. 9.00-12.00 Uhr

Am Markt 11  
32105 Bad Salzuflen  
Info 05222 9803393



## Fair'n'Free – Fairer Handel und Gerechtigkeit

### Besuch der Konfi-Gruppe im Eine-Welt-Laden

„Wisst ihr eigentlich, wo eure Klamotten herkommen?“ Das war eine Frage, die die Jugendlichen im Konfi-Unterricht beantworten sollten. Schnell haben sie dabei herausgefunden, dass ihre Schuhe aus Indonesien kommen. Ihre Jeans aus Bangladesh und ihre Pullover aus China.

Wie und unter welchen Bedingungen die Schuhe und Kleidungsstücke hergestellt werden, davon hatten die Jugendliche eine Ahnung. Denn es wird gespart, und das meistens bei den Bedingungen, unter denen die Menschen arbeiten. Auch Kinderarbeit ist dabei keine Ausnahme. Dass es aber auch anders geht, nämlich durch „Fairer Handel“, haben die Konfirmanden in einem kurzen Erklärvideo gesehen.

Daraufhin hat sich die Gruppe auf den Weg zum Salzhof und zum Eine-Welt-

Laden gemacht, um herauszufinden, wie fairer Handel funktioniert. Das haben sie herausgefunden:

Fair gehandelte Produkte aus dem Eine-Welt-Laden stammen von ProduzentInnen und ArbeiterInnen, die den internationalen Fair-Handels-Grundsätzen verpflichtet sind (u.a. faire Löhne, keine Kinderarbeit, Arbeitsschutz). Am Schluss haben sich alle dann noch einen fairen Schokoriegel schmecken lassen und gesagt: „Sich hin und wieder Gedanken darüber zu machen, wo welche Sachen eigentlich herkommen und dass wir doch gemeinsam an einer gemeinsamen Welt mitarbeiten, ist doch wichtig.“

Ein Einkauf vor Ort lohnt sich also – für Sie und eine gemeinsame Welt.

*Veronika Grüber*



Die evangelisch-lutherische und die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde in Bad Salzflun wollen ihre Angebote für Kinder und junge Familien für das kommende Jahr überarbeiten. Wir würden uns dazu über Stimmen aus den Gemeinden freuen und haben daher diesen Fragebogen entworfen, der gerne um eigene Ideen ergänzt werden darf:

### Thema Kindergottesdienst

In der Vergangenheit gab es einen einmal monatlich, parallel zum Hauptgottesdienst angebotenen Kindergottesdienst. Diesen würden wir gerne in geeigneter Form für Kinder ab 4 Jahren wieder aufleben lassen.

- Ich würde mich über einen monatlichen Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst freuen.

Anmerkungen: \_\_\_\_\_

- Ich würde mich über einen eigenständigen Kindergottesdienst freuen.

Anmerkungen (z.B. wann und wie oft?) \_\_\_\_\_

### Thema Angebote für junge Familien

- Ich würde mich über eine Kinderbibelwoche z.B. eine Woche in den Sommerferien oder eine Woche in den Herbstferien freuen.

Anmerkungen: \_\_\_\_\_

- Ich würde mich über Familienprojekte (z.B. zum Themen Bewahrung der Schöpfung – Aufräumaktion im Stadtwald, Aufforstungsprojekt, Umweltzentrum... etc.) an 1-3 Wochenenden freuen.

Anmerkungen/Projektideen: \_\_\_\_\_

- Ich würde mich über einen gemeinsamen Ausflug (z.B. Wanderung, Museumsbesuch... etc.) freuen.

Anmerkungen/eigene Ideen: \_\_\_\_\_

- Sonstiges: \_\_\_\_\_

- Ich würde mich gerne persönlich als Betreuer an einem Projekt beteiligen (unverbindlich!!)

Name:

Anschrift:

Email:

## „Weihnachten ist Party für Jesus“

Das ist das Motto des Adventskonzerts mit Daniel Kallauch am 20.12.2024 um 17 Uhr. Das Konzert wird im Schulzentrum Lohfeld stattfinden.

Vor einigen Jahren konnten wir schon einmal Daniel Kallauch präsentieren. Aufgrund der tollen Eindrücke und vielen positiven Rückmeldungen, die wir damals bekommen haben, freuen wir uns sehr, ihn wieder in Bad Salzuflen begrüßen zu dürfen.

Tickets gibt es unter [cvents.eu](https://cvents.eu). Den Link zu den Tickets gibt es auf unserer Homepage: [www.ev-jugend-badsalzuflen.de](http://www.ev-jugend-badsalzuflen.de)



**Weihnachten ist Party für Jesus**  
**Freitag, 20.12., 17 Uhr**  
**Schulzentrum Lohfeld**



## Sommerfreizeit 2025

Vom 25. Juli bis 1. August 2025 geht es wieder für eine Woche ins CVJM Waldheim in Häger. Alle Kinder ab sieben Jahren können mitfahren. Wir verbringen eine Woche im Wald mit viel *action*, aber auch viel Gesang und ruhigen Momenten.

Die Anmeldungen und auch Bilder und Berichte der letzten Freizeiten gibt es auf unserer Homepage: [www.ev-jugend-badsalzuflen.de](http://www.ev-jugend-badsalzuflen.de)

## Neustart Kindergottesdienst

← Nehmen Sie an unserer Umfrage teil

Aktuell wird viel geplant und überlegt, in welcher Form der Kindergottesdienst in Zukunft angeboten werden soll. Dazu haben wir den Fragebogen (siehe links) entworfen, damit wir ein Angebot gestalten können, das den Wünschen und Interessen der Familien möglichst nahekommt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn es viele Rückmeldungen, Wünsche und Anregungen zu Angeboten für Kinder und Familien gibt.

Ideen und Anregungen gerne per Mail an [info@ev-jugend-badsalzuflen.de](mailto:info@ev-jugend-badsalzuflen.de)

Den Fragebogen geben Sie bitte in einem der Gemeindebüros (Von-Stauffenberg-Straße 3 oder Martin-Luther-Straße 9) ab, oder bei Jugenddiakon Daniel Böhling oder Pfn. Veronika Grüber.

Alternativ als Foto per Mail an [veronika.grueber@stadtkirche-bad-salzuflen.de](mailto:veronika.grueber@stadtkirche-bad-salzuflen.de) oder [ev\\_jugendbuero@teleos-web.de](mailto:ev_jugendbuero@teleos-web.de)



# Besuch zu Weihnachten!

## Neues Gottesdienstkonzept

Zu den Weihnachtstagen kommt oft Besuch. Wie wäre es, wenn die Mitglieder der evangelisch-reformierten und der evangelisch-lutherischen Gemeinde einander in den Gottesdiensten an den Feiertagen besuchten? Und anders gefragt; Wieviel Sinn hat es wirklich, wenn jede Gemeinde für sich und oft parallel zur Nachbargemeinde ihre Gottesdienste feiert? Diese Fragen haben dazu geführt, dass es dieses Jahr erstmalig ein gemeinsames Gottesdienstkonzept beider Gemeinden gibt: Manche

Gottesdienste, wie der Familiengottesdienst am Heiligen Abend, werden in allen drei Kirchen angeboten, andere, wie z.B. der am Ersten Feiertag, nur in einer Kirche mit Einladung an alle. Ausgedacht wurde das Konzept von der „Weggemeinschaft“, die sich alle sechs Wochen trifft. Wer und was das ist, das erfahren Sie an dieser Stelle im nächsten Gemeindebrief. Wir sind jedenfalls gespannt, wer Weihnachten wo zu Besuch kommt!

*Steffie Langenau*



## Frieden - ein Traum, eine Vision, ein frommer Wunsch....

Frieden – danach sehnen wir uns  
 Frieden – angstfrei und in Sicherheit leben  
 Frieden – gibt es ihn, ist Frieden möglich?  
 Frieden – wie finden wir ihn, wie können wir ihn erlangen, wie können wir ihn bewahren?

Frieden – das ist unser Thema für die „Auszeit im Advent“ in diesem Jahr. An allen vier Abenden werden wir uns damit beschäftigen.

Wir, ein Team der Innenstadtkirchen, laden Sie auch in diesem Jahr wieder zu einer

Auszeit von der täglichen Hektik und Betriebsamkeit ein. Mit Texten und Musik möchten wir uns und Sie auf die Vorweihnachtszeit einstimmen.

**Suche Frieden und jage ihm nach**  
**Wie in den Vorjahren treffen wir uns an den Freitagen in der Adventszeit an der großen Tanne am Alten Rathaus.**  
**Die Termine sind 29.11., 6.12., 13.12., und 20.12. jeweils um 17.30 Uhr**

# Tagesausflug ins Kloster Dahlheim

## Opfer oder Täter?

Welche Rolle spielten die christlichen Kirchen und Klöster in der Zeit des Nationalsozialismus? Dieser Frage geht die aktuelle Ausstellung im Kloster Dahlheim (Lichtenau) nach. Unter dem Titel „**Und vergib uns unsere Schuld? Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus**“ bereitet das LWL-Landesmuseum für Klosterkultur erstmals in einer großangelegten Sonderausstellung die komplexe Wechselbeziehung von Christentum und Nationalsozialismus auf.

Im Spannungsfeld von Unterstützung für und Widerstand gegen das NS-Regime werden Maßnahmen beleuchtet, mit denen die Nationalsozialisten den christlichen Glauben aus dem Alltag zu verdrängen suchten. Dabei wird auch hinterfragt, welchen Einfluss christliche Motive beim Widerstand gegen den Nationalsozialismus hatten. Zugleich zeigt die Ausstellung aber auch die Verstrickung der christlichen Kirchen und ihrer Anhänger in die nationalsozialistische Unterdrückungs- und Vernichtungspolitik.

Anhand von 10 Leitfragen bieten die mehr als 200 Exponate aus Museen, Archiven, Bibliotheken und privaten Sammlungen ein breitgefächertes Bild der deutschen Gesellschaft vor und während der Zeit des Nationalsozialismus bis hinein in die Nachkriegszeit und ermöglichen es den Besucherinnen und Besuchern, sich ein differenziertes Urteil zu bilden. Nicht nur aus aktuellem Anlass bieten wir deshalb einen gemeinsamen Besuch im Rahmen einer Führung (Dauer: ca. 1,5 Stunden) an. Im Anschluss bleibt Zeit für die Besichtigung der wunderbaren Klosteranlage und



einen Imbiss in der Klosterwirtschaft. Ein letzter Hinweis: Kloster und Museum sind barrierefrei zu besichtigen, allerdings wird festes Schuhwerk empfohlen.

**Termin: Samstag, 08. März 2025**

**Kosten: 25 € p. P.**

**Abfahrt: 8:30 Uhr am ZOB**

**Rückkehr: ca. 15:30 Uhr.**

**Mindestteilnehmerzahl: 20**

**Anmeldung bis zum 21.02.2025 im**

**Gemeindebüro der ev.-ref. Kirchengemeinde: Anke Nolte / Gitta Brandes,**

**Von-Stauffenberg-Straße 3, ☎ 05222-**

**959763 oder per Mail an: *gemeindebuero***

**@stadtkirche-bad-salzuflen.de**

*Martina Hohnhorst*



*Das ist das Thema der Allianzgebetswoche im Januar 2025. In Bad Salzufler Gemeinden finden diese Gottesdienste und Gebetsabende statt:*

**Sonntag 12.1., 10 Uhr:** Gemeinsamer Auftaktgottesdienst in der ev.-ref. Kilianskirche Schötmar, P.i.R. Jörn Schendel, Thema: Gemeindeverantwortliche wertschätzen, 1. Thess. 5,12

**Montag 13.1., 19.30 Uhr:** Gemeinschaftshaus Retzen, Olaf Steuernagel, Thema: Halte Frieden untereinander, 1. Thess. 5,13

**Dienstag 14.1., 19.30 Uhr:** Ev.-ref. Kirchengemeinde Wüsten, Gemeindehaus, Pfr. Matthias Schmidt, Thema: Jeden ermutigt, 1. Thess. 5,14-15

**Mittwoch 15.1., 19.30 Uhr:** Freie Ev. Gemeinde, Pfr. Holger Tielbürger, Thema: Gutes fördern mit allen Kräften, 1. Thess. 5,15

**Donnerstag 16.1., 19.30 Uhr:** Zentrum Lichtblicke an der Auferstehungskirche, Diakon

Yannik Strunk, Thema: Fröhlich, dankbar beten, 1. Thess. 5,16-18

**Freitag 17.1., 19.30 Uhr:** Ev. -luth. Trinitatiskirche oder Gemeinschaftshaus Heerserheider Str. 68, P. Christoph Vollmer, Thema: Gottes Geist wirken lassen, 1. Thess. 5,19-22

**Samstag 18.1., 9.30 Uhr:** Calvinhaus, Allianz-Frühstück mit Sandra Herrendörfer-Pick, CVJM, Thema: Prüft alles und das Gute behaltet, 1. Thess 5,19-22

**Abschlussgottesdienst Sonntag 19.1., 15.30 Uhr:** Ev. -ref. Kirche Sylbach, Stehcafé ab 15 Uhr, Gottesdienst um 15.30 Uhr, mit Pfn. Irene Preuß u. Pfr. Dirk Mölling, Thema: Betet auch für uns..., 1. Thess 5,23-25

## Gesprächscafé Leib und Seele

**Donnerstags (12.12., 30.01., 27.02.),  
15 bis 17 Uhr, Calvin-Haus,  
Gröchteweg 59**

**Informationen zur Veranstaltung und zu  
den Gesprächsthemen finden Sie hier:  
[www.stadtkirche-bad-salzuflen.de](http://www.stadtkirche-bad-salzuflen.de)**



# Weltgebetstag 2025

„Kia orana“ – so begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln in der Sprache der indigenen Bevölkerung, der Maori. Ihnen bedeutet es mehr als nur „Hallo“: „Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt“.

Mit diesem Ruf „Kia orana“ wird am 7. März 2025 der Gottesdienst zum Weltgebetstag beginnen. Wir werden in Gedanken gemeinsam auf die Cookinseln reisen, die weit draußen im pazifischen Ozean liegen und aus 15 Inseln bestehen (Gesamtfläche entspricht der Bielefelds). Auch von dort sind vor Jahrhunderten die Maori mit ihren Langbooten aufgebrochen, um neuen Lebensraum zu finden: Neuseeland, das sie damals „Land der weißen Wolke nannten“. Heute leben

80 000 der Nachfahren dort. James Cook war im 18. Jahrhundert der Kapitän, der sowohl die Inseln als auch Neuseeland entdeckte. Der wichtigste Wirtschaftszweig ist der Tourismus, gefolgt von der Zucht der berühmten schwarzen Perlen und der Landwirtschaft.

Etwa 85% der Bewohner bekennen sich auf unterschiedliche Weise zum christlichen Glauben, der das Leben des Einzelnen und den Alltag aller prägt. Wenn Sie also auf diese traumhaft schönen Inseln fliegen, werden Sie erleben, dass der Pilot vor Abflug ein Gebet spricht. Überall im Straßen-

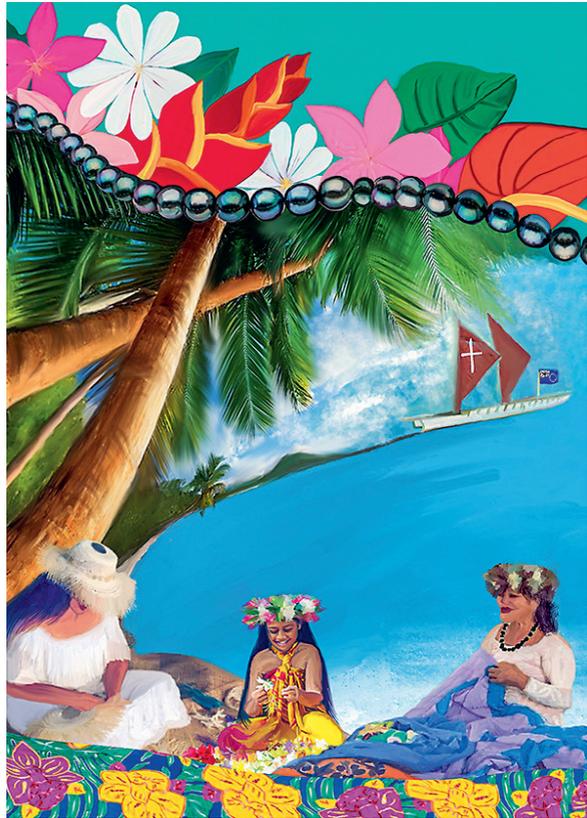


bild sieht man den Schriftzug „I am the way, the truth and the life!“ [Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!].

Unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ laden wir Sie und Euch herzlich ein, mit Menschen in aller Welt den Gottesdienst zu feiern, den die Maorifrauen für uns vorbereitet haben.

**Wir treffen uns am 7. März 2025  
um 18 Uhr in der kath. Liebfrauenkirche**

*Im Namen des Vorbereitungsteams:  
Christine Ulrich, Sabine Weege*



# Kirchenmusik

## Adventssingen

### 1. Adventssonntag, 1. Dezember, 17 Uhr, Stadtkirche

Gospelchor "Get-up - Gospel & more", Kantorei der Stadtkirche, Kantorei der lutherischen Kirchengemeinde, Leitung: Yi-Wen Lai und Stefanie Schwarz

## Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht

### Heiligabend, 24. Dezember, 23.00 Uhr, Auferstehungskirche

Dieter Goffing, Bass-Bariton, Kantorei der ev.-luth. Gemeinde, Instrumentalensemble, Leitung: Stefanie Schwarz, Lesungen und Liturgie: Steffie Langenau

## Festliches Bläserkonzert

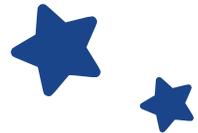
### Freitag, 17. Januar 2025, 18 Uhr, Erlöserkirche

Die BrassBrothers spielen besinnliche und swingende nachweihnachtliche Musik

## Orgelkonzert

### Sonntag, 23. Februar, 18:00 Uhr, Erlöserkirche

Stefanie Schwarz, Orgel



## HALLO, LIEBER GOTT,



zu oft schaue ich niedergedrückt auf den Boden und kann nicht sehen, welche Schönheit und Erhabenheit mich umgibt. **Im Advent** suche ich den Trost in den Adventssternen, am Himmel, in der frohen Erwartung, **Gott wird Mensch**. Ich schaue nicht bedrückt zu Boden, sondern dankbar in die Krippe und jubelnd auf die Schöpfung.

CARMEN JÄGER

Das Stift hat viel zu bieten aber *das Beste* sind unsere Mitarbeiter\*innen!

In unserem  
 Herz ist noch  
Platz für dich!

*Jetzt für die Pflege bewerben!*

[bewerbung@stiftler.de](mailto:bewerbung@stiftler.de)



01522 4650666

## WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN



Stift  
zu Wüsten

- ✓ Stationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- ✓ Betreutes Wohnen
- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Senioren-Bungalows
- ✓ Essen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



Stift  
Schötmar

- ✓ Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- ✓ Senioren-Mittagstisch

**Diakonie** 

Evangelisches Stift zu Wüsten  
Langenbergstraße 14  
32108 Bad Salzuflen / Wüsten

Stift Schötmar gGmbH  
Uferstraße 22-24  
32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter [www.stiftler.de](http://www.stiftler.de).  
Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

Jetzt für die Pflege bewerben!





## „Adventssingen“

Mit einem besinnlichen Adventssingen möchten wir Sie auf die Weihnachtszeit einstimmen und mit Chorgesang und schöner Musik das erste Licht im Advent entzünden!

Am Sonntag, dem 1. Dezember um 17 Uhr gestalten die Kantorei der Stadtkirche und der Gospelchor „Get-up-Gospel & more“ zusammen mit der Kantorei der evangelisch-lutherischen Kir-

chengemeinde ein gemeinsames Adventssingen in der Stadtkirche. Die Chöre werden jeweils zwei Lieder vortragen und zwischen den Chorbeiträgen werden Wunschlieder zur Advents- und Weihnachtszeit aus dem Gesangbuch gesungen. Ab 16 Uhr kann die Gemeinde in der Stadtkirche ihre Wunschlieder aufschreiben.





## Infos aus der Kirchenmusik

### Gottesdienst mit dem Posaunenchor Lieme

Der Posaunenchor Lieme wird am 5. Januar im Gottesdienst in der Stadtkirche zu Gast sein und weihnachtliche Musik spielen.

**Sonntag**

**5. Januar 2025, 10 Uhr**

**Stadtkirche auf dem  
Hallenbrink**

### Chorproben

Die Proben der Kantorei und des Gospelchors Get-up – Gospel & more beginnen am 14. Januar 2025. Wir freuen uns auf Sie! Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen!

Die Proben finden im Gemeindehaus, von-Stauffenberg-Straße 3, statt.

Kontakt: Kantorin Yi-Wen Lai,

Mobil: 01520-67 39 907,  
E-Mail: [musik@stadtkirche-bad-salzuflen.de](mailto:musik@stadtkirche-bad-salzuflen.de)

### Gospelchor

**Get-up – Gospel & more**

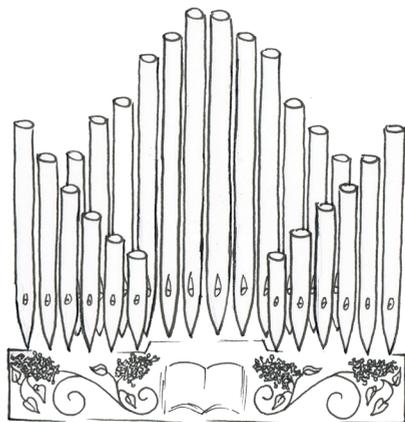
**dienstags, 18.30 - 20.00 Uhr**

### Kantorei der Stadtkirche

**mittwochs, 18.30 – 20.00 Uhr**

Vorschau: Musik in der Stadtkirche 2025

Die Kirchenmusik macht von Januar bis März eine Winterpause. Von April bis Oktober 2025 lädt Kantorin Yi-Wen Lai wieder zu regelmäßigen kirchenmusikalischen Veranstaltungen ein: dem Offenen Singen und der Sonntagsmusik einmal monatlich im Anschluss an den Gottesdienst, sowie „20 Minuten mit Bach“ jeweils am vierten Samstag im Monat um 11 Uhr.





**Stadtkirche**  
Auf dem Hallenbrink

# Gottesdienst



**Calvin-Haus**  
Gröchteweg 59

<p><b>1.</b> Dezember 1.Advent</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Preuß</p>	
<p><b>8.</b> Dezember 2. Advent</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Grüber</p>	<p>12 bis 13.30 Uhr Mittagstisch im Calvin-Haus</p>
<p><b>15.</b> Dezember 3. Advent</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Grüber</p>	
<p><b>22.</b> Dezember</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Preuß</p>	
<p><b>24.</b> Dezember Heiligabend</p>	<p><b>15 Uhr</b> <b>Christvesper für Familien</b> Pfarrerin Grüber und Jugenddiakon Böhling <b>17 Uhr Christvesper</b> Pfarrerin Preuß Kantorei der Stadtkirche</p>	



Stadtkirche

Auf dem Hallenbrink

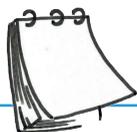
# Gottesdienst



Calvin-Haus

Gröchteweg 59

<p>25. Dezember 1. Weihnachts- tag</p>	<p><b>Kein Gottesdienst in der Stadtkirche</b> 10 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der <b>Erlöserkirche</b> Pfarrerin Langenau</p>	
<p>26. Dezember 2. Weih- nachtstag</p>	<p>10 Uhr Gospelgottesdienst Pfarrerin Grüber Gospelchor Get Up</p>	
<p>29. Dezember</p>	<p>10 Uhr gemeinsamer Singegottesdienst mit lutherischer Gemeinde Pfarrerin Preuß/Pfarrerin Langenau</p>	
<p>31. Dezember Altjahres- abend</p>	<p>17 Uhr Jahresschlussgottesdienst Pfarrerin Preuß</p>	



**Stadtkirche**  
Auf dem Hallenbrink

# Gottesdienst



**Calvin-Haus**  
Gröchteweg 59

1. Januar Neujahr	<b>Kein Gottesdienst in der Stadtkirche</b> 11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in der <b>Auferstehungskirche</b> Pfarrerin Langenau/Pfarrerin Grüber	
5. Januar	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Preuß Posaunenchor Lieme	
12. Januar	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Meier	12 bis 13.30 Uhr Mittagstisch Im Calvin-Haus
19. Januar	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Preuß	
26. Januar	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Grüber	



Stadtkirche

Auf dem Hallenbrink

# Gottesdienst



Calvin-Haus

Gröchteweg 59

<p>2. Februar</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Preuß</p>	
<p>9. Februar</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Grüber</p>	<p>12 bis 13.30 Uhr Mittagstisch Im Calvin-Haus</p>
<p>16. Februar</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Meier</p>	
<p>23. Februar Kanzel- tausch</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Preuß Predigt Pf. Matthias Schmidt</p>	
<p>2. März</p>	<p>10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Preuß</p>	



## Regelmäßige Angebote, Gruppen und Termine



### Kinder, Jugend und Familie

#### **Zukunftsgarten**

Info Martina Stecker, Tel.  
05222. 36 69 69

#### **Jugendarbeit im Calvin-Haus, Gröchteweg**

##### **Montags:**

Kindergruppe Firlefanzen (für Mädchen und Jungen ab 7 Jahren) 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

#### **Angebote im Keller der Auferstehungskirche:**

##### **Dienstags:**

Offener Jugendtreff, 15-20 Uhr:  
Kicker, Tischtennis, Billard,  
Internet, Bistro

##### **Mittwochs:**

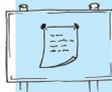
Offener Treff für KonfirmandInnen und FreundInnen,  
16.00 bis 21.00 Uhr

##### **Freitags:**

Offener Jugendtreff, 15-20 Uhr:  
Kicker, Tischtennis, Billard,  
Internet, Bistro: Informationen  
bei Daniel Böhling Tel 0171.  
276 07 32 und <https://www.ev-jugend-badsalzflen.de/>

#### **Kindergottesdienst im Gemeindehaus an der Stadtkirche**

einmal monatlich sonntags von  
14.30 Uhr bis 16.00 Uhr  
Termine findet Ihr hier: <https://www.ev-jugend-badsalzflen.de/kindergottesdienst/>  
Informationen bei Daniel Böhling Tel 0171. 276 07 32



### Gemeindeguppen

**Frauenhilfe:** 14-tägig, freitags  
15.00 bis 17.00 Uhr, Gemein-  
dehaus an der Stadtkirche,  
Leitung: Brigitte Drüge

**Freitag, 4.10.2024, 15 Uhr**  
**Freitag, 18.10.2024, 15 Uhr**  
**Freitag, 8.11.2024, 15 Uhr**  
**Freitag, 22.11.2024, 15 Uhr**

**Kontakt:** Über Gemeindebüro



### Frauenforum

Calvin-Haus, Gröchteweg 59,  
Kontakt Gitta Brandes,  
Tel. 05222. 959763,  
gemeindebuer@stadtkirche-  
bad-salzuflen.de

### Erlebnistanz:

donnerstags, 15.00 bis 16.30  
Uhr im Gemeindehaus an der  
Stadtkirche.



### Kirchenmusik

**Chorproben** im Gemeinde-  
haus an der Stadtkirche, von-  
Stauffenberg-Straße  
**Gospelchor „Get-Up“**  
dienstags 18.30 bis 20.00 Uhr

**Kantorei der Stadtkirche,**  
Achtung geänderte Chorpro-  
benzeiten: mittwochs 18.30 bis  
20.00Uhr

### Offene Treffs im Calvin-Haus



ohne Anmeldung  
Mittagstisch, 2. Sonntag im  
Monat, 8.12.2024  
12.1., 9.2.2025 12.00 bis 13.30  
Uhr

Café für Alt & Jung, freitags,  
13.12.2024  
17.1.2025, 14.2.2025  
15.00 bis 17.00 Uhr

Gesprächscfé Leib und Seele,  
einmal im Monat, donnerstags  
15 bis 17 Uhr, 12.12.2024,  
30.01.2025, 27.02.2025. Die  
Themen finden Sie unter Ver-  
anstaltungen.

weitere Informationen:  
gemeindebuer@stadtkirche-  
bad-salzuflen.de,  
Tel: 05222. 95 97 63

### Offene Kirche

macht Winterpause



### Weltladen

im Pavillon auf  
dem Salzhof

Öffnungszeiten: An den Tagen  
des Bad Salzufler Wochen-  
marktes dienstags und sams-  
tags von 9.30 bis 12.30 sowie  
donnerstags von 15.00 bis  
18.00 Uhr. Und sonntags nach  
dem Gottesdienst in der Stadt-  
kirche

## Beerdigungen:

**Frauke Stickdorn**

87 Jahre

**Ilse Welscher**

94 Jahre

**Dr. Gerhard Wollny**

91 Jahre

**Ulrich Hanning**

69 Jahre

**Emmy Wöhler**

geb. Mattheus, 93 Jahre

**Peter Wallis**

80 Jahre

**Heide Helling-Schwarz-  
bauer**

geb. Borchard, 80 Jahre

**Horst Schröder**

78 Jahre

**Margret Schlieper**

geb. Schwarze, 87 Jahre

**Jürgen Rieger**

59 Jahre

**Ernst Kespohl**

95 Jahre

**Irmgard Bock**

geb. Esser, 90 Jahre





Wir möchten danken für die Spenden, die wir von  
September - Oktober 2024 erhalten haben:

Spendenzweck	Euro
Erhalt der Stadtkirche	266,91
Gemeindefarbeit	300,00
Kirchenmusik	175,00
Kinder- und Jugendarbeit	350,00
Seniorenarbeit	50,00
Gemeindediakonie	8,45
Gemeindebrief	50,00
Mittagstisch	1.447,60
Spendenprojekt Fahrräder für Geflüchtete	110,00
	2.757,96

Spenden der Evangelisch-reformierten Stiftung Bad  
Salzuflen (September - Oktober 2024)

Erhalt der Stadtkirche	1.000,00
Kinder- und Jugendarbeit	1.050,00
Diakonie- und Sozialarbeit	500,00
Kirchenmusik	1.650,00
	4.200,00



## Adressen und Telefonnummern

### **Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung**

Anke Nolte / Gitta Brandes  
Von-Stauffenberg-Straße 3,  
32105 Bad Salzuflen  
gemeindebuero@stadtkirche-  
bad-salzuflen.de  
Tel: 05222-95 97 63; Fax: 95 97 64  
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis  
12:00 Uhr

### **Pfarrerinnen**

#### **Irene Preuß**

Tel. 0151-588 33 090,  
irene.preuss@stadtkirche-bad-  
salzuflen.de

#### **Veronika Grüber**

Tel. 0157-56 29 83 70,  
veronika.grueber@stadtkirche-  
bad-salzuflen.de

### **Küsterdienst**

### **Stadtkirche**

Ahmad Zahedi  
V.-Stauffenberg-Straße 3,  
Tel: 0173-2 786562

### **Calvin-Haus**

Annette Knobbe  
Gröchteweg 57-59  
Tel: 05222-639912  
Tel: 0162-8229199

### **Kirchenmusik**

Kantorin Yi-Wen-Lai  
musik@stadtkirche-bad-salzu-  
flen.de

### **Kinder- und Jugendarbeit**

Diakon Daniel Böhling  
Gröchteweg 32  
Tel. 05222-17 071 oder  
0171-27 607 32

### **Diakonie**

#### **Kindergarten**

Leiterin: Silke Wend-Bitter  
Hermannstraße 28,  
Tel: 05222-50 114  
[http://www.kindergarten-her-  
mannstrasse.de](http://www.kindergarten-hermannstrasse.de)

#### **Kellercafé**

Von-Stauffenberg-Straße 3 (Sei-  
teneingang)  
Mo - Fr 10.00 bis 15.00 Uhr

#### **Sozialberatung im Kellercafé**

Di + Do, 11.00 bis 13.00 Uhr  
Nadia Einloft,  
Dipl. Sozialpädagogin  
Tel: 0152 - 53 40 61 96  
einloft@herberge-lippe.de

#### **Diakonie Bad Salzuflen**

(ambulante Pflege, Beratung, Ser-  
vice für Senioren)  
Heldmanstraße 45,  
Tel: 05222- 99 95-0  
Öffnungszeiten: Mo-Do 8 bis Uhr,



Fr 8 bis 14 Uhr  
info@diakonie-bs.de  
<https://www.diakonie-bs.de>

**Blaues Kreuz  
Beratung für Menschen mit  
Suchtproblemen und  
ihre Angehörigen**

Martin-Luther-Str. 9  
Tel: 05222 - 98 36 8-0  
Fax: 05222 - 98 36 8-29  
info.lippe@blaues-kreuz.de  
<https://www.blaues-kreuz.de/de/westfalen/bad-salzuflen>

**Ehe- und Familienberatung,  
Schwangerschaftsberatung  
im Zentrum Lichtblicke  
Gröchteweg 32**  
Anmeldungen erfolgen tele-  
fonisch über das Sekretariat in  
Detmold:  
Tel: 05231 - 992 80  
Mo - Fr 8.30 bis 12.30 Uhr, Di + Do  
14.00 bis 18.00 Uhr.  
<https://www.ev-beratung-lippe.de/11724-259-75>

**Ambulanter Hospiz- und Pallia-  
tiv-Beratungsdienst Lippe**  
Lange Straße 9,  
Tel: 05222-36 39 310  
<https://hospiz-lippe.de>

**Telefonseelsorge**  
Tel: 0800-111 0111 und  
0800-111 0222  
<https://online.telefonseelsorge.de>

**Seniorenbüro der Stadt Bad  
Salzuflen in Kooperation mit  
der Diakonie**

Millau-Promenade 5  
Mo-Mi und Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr,  
Do 15.00 bis 17.00 Uhr  
Tel: 05222-952111



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

**GBD**

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## Impressum

**Herausgeber:**

Kirchenvorstand der evangelisch-refor-  
mierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen  
Redaktion:

Heiner Begemann, Dr. Irene Biester, Ulri-  
ke-Blanke-Wiesekopsieker (Vors.), Gitta  
Brandes, Pfn. Irene Preuß

Bilder/Fotos:

soweit nicht anders vermerkt, frei verfü-  
gbar bzw. aus der Gemeinde

Gestaltung und Satz:

Underground PR

Umweltschutzpapier, Auflage 5.000

Bankverbindung:

KD-Bank

IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10

BIC: GENODED1DKD

Sie haben eine Rückmeldung oder ein An-  
liegen an die Redaktion?

Bitte schreiben Sie uns: [gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de](mailto:gemeindebrief@stadtkirche-bad-salzuflen.de)

oder per Post an das Gemeindebüro,  
von-Stauffenbergstraße 3, 32105 Bad  
Salzuflen.



*Prüft*  
**ALLES UND**  
**BEHALTET**  
*DAS*  
*GUTE!*

1. THESSALONICHER 5,21

Jahreslosung 2025